

Geomatiker/in EFZ – Kartografie



Berufsbeschreibung

Geoinformationen sind raumbezogene Daten. Geomatiker und Geomatikerinnen erheben Geoinformationen, erfassen, verwalten und nutzen sie. Sie sind in den Schwerpunkten «Amtliche Vermessung», «Geoinformatik» oder «Kartografie» tätig.

Geomatiker und Geomatikerinnen Kartografie erstellen und aktualisieren Originale von Landkarten aller Art, die dann mit Kopie- und Druckverfahren reproduziert werden. Sie arbeiten anhand von fotografischen Luftaufnahmen, Vermessungsplänen, Entwürfen, Geodaten und Gestaltungsgrundsätzen. In extrem genauer, zeichnerischer Arbeitsweise bauen sie die einzelnen Bestandteile einer Kartendarstellung auf. Sie arbeiten am Computer mit grafischen Programmen. Die Arbeit an Landkarten dauert mehrere Monate. Dabei geht es immer darum, komplexe Informationen einfach darzustellen.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule, in der Regel oberste Schulstufe, mit sehr guten Leistungen in Mathematik, Geometrie, technischem Zeichnen und Informatik.

Interesse für Mathematik und Geometrie (die rechnerischen Aufgaben sind anspruchsvoll), Freude am präzisen Arbeiten, Konzentrationsfähigkeit, logisches Denken, Ausdauer, technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Lernfreude.

Ausbildung

4 Jahre berufliche Grundbildung in einem Vermessungsamt von Gemeinde, Kanton, Bund oder in einem privaten Ingenieur- und Vermessungsbüro.

Den Schwerpunkt «Kartografie» bildet nur das Bundesamt für Landestopografie aus.

An der Baugewerblichen Berufsschule Zürich (BBZ) finden pro Lehrjahr 10 Wochen Blockkurse statt.

Überbetriebliche Kurse runden die Grundbildung ab.

Entwicklungsmöglichkeiten

Photogrammetrie-Operateur/in (Luftbildauswertung).

Berufsprüfung als Geomatiktechniker/in mit eidg. Fachausweis; es können auch einzelne Module der Ausbildung absolviert werden.

Geomatikingenieur/in BSc FH.

Geomatikingenieur/in BSc/MSc ETH, Umweltingenieur/in BSc/MSc ETH

Eidg. Patentprüfung als Ingenieur-Geometer/in (Voraussetzung FH- oder ETH-Studium).